

## Fortsetzung: Verätzungen

### Haut

- Verunreinigte Kleidung, Wäsche, Schuhe sofort ausziehen
- Betroffene Haut ausgiebig mit viel Wasser spülen
- Erkennbare Wunden mit sterilen Verbandstoffen versorgen

### Verschlucken

- Mund sofort kräftig ausspülen
- kleine Schlucke Wasser zur Verdünnung trinken lassen

### Atmungsorgane

- bei Verdacht auf Verätzung durch Reizgase (z.B. nitrose Gase, Chlor) müssen besondere Erste-Hilfe-Maßnahmen eingeleitet werden (Betriebsarzt/ausgebildete Ersthelfer).

## Vergiftungen

### ERKENNEN

- Angaben des Verletzten und anwesender Personen
- Hinweise für das Einwirken giftiger Stoffe im Umfeld

### Allgemeines Verhalten:

- Für alle Maßnahmen gilt: Grundsätzlich unbedingt auf Selbstschutz achten (Handschuhe/Atemschutz)

### MASSNAHMEN

- Vergiftete Person aus dem Gefahrenbereich entfernen
- Giftermittlung (Konzentration, Menge, Einwirkungsdauer)
- wenn möglich, Giftreste sicherstellen
- Erbrechen nicht herbeiführen
- Eigenwärme erhalten (z.B. mit SIRIUS® Rettungsdecke)
- Ärztliche Behandlung veranlassen

### Haut

- Verunreinigte Kleidung, Wäsche, Schuhe sofort ausziehen
- Betroffene Haut ausgiebig mit viel Wasser spülen
- Erkennbare Wunden mit sterilen Verbandstoffen versorgen

### Verschlucken

- Mund sofort kräftig ausspülen

### Atmungsorgane

- bei Gefährdung durch giftige Substanzen sind besondere Maßnahmen (z.B. Sauerstoffgabe, Antidots) einzuleiten (Betriebsarzt/ausgebildete Ersthelfer).

## GIFTNOTRUF

## Unfälle durch elektrischen Strom

Bei jedem Unfall mit elektrischem Strom ist mit einem Kreislaufstillstand des Betroffenen zu rechnen!

### MASSNAHMEN

- Grundsätzlich unbedingt auf Selbstschutz achten
- Zuerst für Unterbrechung des Stromkreises sorgen

### Niederspannung

- max. 1.000 V, übliche Spannung in Haushalt und Betrieben
- Strom ausschalten
- Stecker ziehen/Sicherung/Sicherungsautomat betätigen

## Fortsetzung: Unfälle durch elektrischen Strom

### Hochspannung

- über 1.000 V Stromspannung, Kennzeichnung durch Warnschild
- 5 m Abstand einhalten
- sofort Notruf "Elektronfall" veranlassen
- Fachpersonal zum Abstellen des Stromes herbeirufen
- Rettung aus Hochspannungsanlagen nur durch Fachpersonal
- Hilfeleistung erst nach Eingreifen des Fachpersonals

### Unbekannte Spannung

- Maßnahmen und Vorsichtsregeln siehe Hochspannung

## MASSNAHMEN ZUR VERSORGUNG DES VERLETZTEN

- Ständige Überwachung von Bewusstsein und Atmung
- Versorgung des Verletzten nach dessen Befinden
- Ärztliche Versorgung

## Aufzeichnung von Erste-Hilfe-Leistungen

Dokumentationen zu Erste-Hilfe-Leistungen können EDV-gestützt sein, in übersichtlichen Listen oder in Verbandbüchern geführt werden. Unterlagen sind nach der letzten Eintragung noch 5 Jahre aufzubewahren. Folgende Angaben müssen mindestens enthalten sein:

- Name des Verletzten oder Erkrankten
- Ort und Hergang des Unfalls/Gesundheitsschadens
- Datum/Uhrzeit
- Art und Umfang der Verletzung bzw. der Erkrankung
- Art und Weise der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Name der Personen, die Erste Hilfe geleistet haben
- Zeugen des Unfalles/Gesundheitsschadens

Im berufsgenossenschaftlichen Aushang Erste Hilfe BGI 510-1 sind alle wichtigen Maßnahmen zusammengefasst und abgebildet.

## Aushang zur Ersten Hilfe

Rettungsleitstelle (Notruf):
Ersthelfer/Betriebssanitäter:
Erste-Hilfe-Material bei:
Sanitätsraum:
Ärzte für Erste Hilfe:
Berufsgen. Durchgangsärzte:
Berufsgen. zugelassene Krankenhäuser:
Lerne helfen - werde Ersthelfer Meldung zur Ausbildung bei:

Diese „Anleitung zur Ersten Hilfe“ ergänzt den Aushang „Erste Hilfe“ (BGI 510-1) und gibt weitergehende Hinweise zur Ersten Hilfe im Betrieb. Ausführliche Informationen enthält das „Handbuch zur Ersten Hilfe“ (BGI 829).

# Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen

## Allgemeines Verhalten



- Ruhe bewahren
- Unfallstelle absichern
- Verletzten evtl. aus dem Gefahrenbereich bringen
- Eigene Sicherheit beachten
- **NOTRUF**



- WO** geschah es? Präzise Ortsbeschreibung!
- WAS** ist passiert? Genaue Situationsbeschreibung!
- WIEVIELE** Verletzte?
- WELCHE** Art von Verletzungen? Z.B. Atemstillstand, Bewußtlosigkeit, Blutung, Herz-Kreislauf-Stillstand

**WARTEN** auf Rückfragen!

- Eigenwärme erhalten (z.B. mit SIRIUS® Rettungsdecke)
- Betreuen und Ansprechen



Rettungsgriff

## Verhalten bei lebensbedrohlichen Situationen

Ablaufschema bei lebensbedrohlichen Situationen (ohne den Einsatz eines AED - Automatisierten Externen Defibrillators)



vorhanden



**Bewußtsein prüfen**  
laut ansprechen, anfassen, leicht schütteln

**Erste Hilfe**  
je nach Situation, z.B. Wundversorgung



**NOTRUF**

**Bewußtsein und Atmung müssen ständig überwacht werden!**



nicht vorhanden  
**UM HILFE RUFEN**

Atmung normal

**Atmung prüfen**  
Atemwege freimachen, Kopf überstrecken, Kinn anheben, schauen, hören, spüren



Stabile Seitenlage

**Eigenwärme des Betroffenen erhalten!**



**Atmung nicht normal**

**Herz-Lungen-Wiederbelebung**  
30 x Herzdruckmassage im Wechsel mit 2 x Beatmung



**30 x Herzdruckmassage:** Hände in Brustkorbmitte, Brustbein mit gestreckten Armen in kurzen, kräftigen Stößen 5-6 cm nach unten drücken.  
**2 x Beatmung:** Gleichmäßig 1 Sek. lang Luft in Mund oder Nase einblasen.



## Herz-Lungen-Wiederbelebung

### 30 x Herzdruckmassage im Wechsel mit 2 x Beatmung

#### HERZDRUCKMASSAGE

- Betroffenen in flacher Rückenlage auf feste Unterlage legen
- Oberkörper freimachen
- Druckpunkt: Mitte des Brustbeins
- Handballen einer Hand mit durchgestrecktem Arm, verstärkt mit dem Handballen der zweiten Hand, auf Druckpunkt positionieren
- Brustbein mit gestreckten Armen in kurzen, kräftigen Stößen 5-6 cm nach unten drücken
- 30 Mal wiederholen und dabei Brustbein nach jedem Druck entlasten



#### BEATMUNG

- Atemwege freimachen, Kopf überstrecken
- Beatmen: gleichmäßig 1 Sek. lang Luft in Mund oder Nase einblasen
- 2 x Beatmen Mund zu Mund (dabei Nase des Verletzten zuhalten) o d e r
- 2 x Beatmen Mund zu Nase (dabei Mund des Verletzten zuhalten)



**Herz-Lungen-Wiederbelebung bis Atmung sicher erkennbar einsetzt oder Rettungsdienst übernimmt.**

## Stabile Seitenlage

- Beine des Bewußtlosen strecken
- Arm auf helfernaher Seite angewinkelt nach oben legen (Handinnenfläche zeigt nach oben)
- Helferferne Hand fassen, über den Brustkorb ziehen und diese Handoberfläche an die Wange des Bewußtlosen legen; Hand an der Wange nicht loslassen
- Mit der anderen freien Hand den helferfernen Oberschenkel greifen und Bein angewinkelt hochstellen
- Bewußtlosen zu sich ziehen
- Kopf überstrecken und Mund öffnen
- Obenliegende Hand so ausrichten, daß Kopf überstreckt bleibt
- NOTRUF
- Ständige Atem- und Bewußtseinskontrolle
- Eigenwärme erhalten (z.B. mit SIRIUS® Rettungsdecke)



## Blutungen

### ERKENNEN

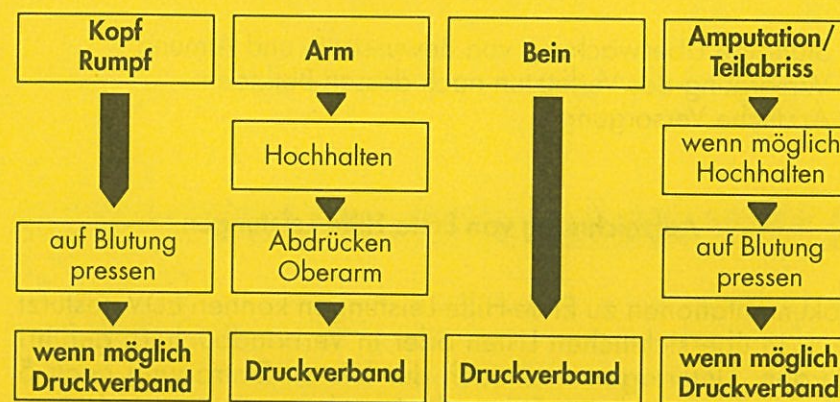
Blutende Wunden sind nicht immer sofort erkennbar. Sie können durch Bekleidung verdeckt oder durch die Lage des Verletzten nicht wahrnehmbar sein.

Fortsetzung: Blutungen

### MASSNAHMEN:

- Einmal-Schutzhandschuhe anziehen
- Wunden mit sterilem Verbandmaterial bedecken
- stark blutende Wunde ggf. abdrücken und durch Anlegen eines Druckverbandes versorgen
- falls erforderlich, Patienten in Schocklage bringen

## Wunden mit bedrohlicher Blutung



### ACHTUNG!

Abgetrennte Körperteile können oft wieder replantiert werden! Deshalb sehr vorsichtig handhaben, nicht reinigen.

### MASSNAHMEN

Abgetrenntes Körperteil wie vorgefunden in steriles Verbandtuch einwickeln, in Folienbeutel (z.B. Replantatbeutel) verpacken, möglichst kühl halten. Dem Verletzten beim Transport ins Krankenhaus mitgeben.

## Schock

### ERKENNEN

- Fahle Blässe, kalte Haut
- Frieren, Zittern
- Schweiß auf der Stirn
- Teilnahmslosigkeit



Schocklage

### Achtung!

**Schockanzeichen treten nicht immer alle und nicht immer gleichzeitig auf!**

### MASSNAHMEN

- wenn erforderlich, Blutung stillen
- für Ruhe sorgen
- Eigenwärme erhalten (z.B. mit SIRIUS® Rettungsdecke)
- Schocklage herstellen
- tröstender Zuspruch, Betreuung
- ständige Überwachung von Bewusstsein und Atmung

## Knochenbrüche, Gelenkverletzungen

### ERKENNEN

- Starke Schmerzen
- Schwellungen
- abnorme Lage oder Beweglichkeit
- evtl. herausstehende Knochen (offener Bruch)
- verkürzte Gliedmaßen
- Schonhaltung und Funktionsverlust

### MASSNAHMEN

- Ruhigstellung der betroffenen Gliedmaßen im vorgefundenen Zustand, z.B. durch Schienung
- Bei Verdacht auf Schädigung der Wirbelsäule: Lage des Verletzten möglichst nicht verändern!
- Wunden bei offenen Knochenbrüchen mit sterilem Verbandmaterial versorgen
- Schwellungen kühlen

## Verbrennungen

### ERKENNEN

- Hautrötung, teilweise mit Blasenbildung
- offene Wunden
- tiefergehende Gewebeschädigung

### MASSNAHMEN

- brennende Kleidung sofort löschen
- mit heißen Stoffen behaftete Kleidung sofort entfernen
- auf der Haut festhaftende Kleidung nicht entfernen
- Verbrennungen sofort mit fließendem Wasser kühlen, ca. 10 - 15 Minuten
- Brandwunden mit sterilem Verbandmaterial locker bedecken
- vor Körperwärmeverlust schützen, z.B. mit SIRIUS® Rettungsdecke

## Verätzungen

**Die Wirkung ätzender Stoffe kann mit zeitlicher Verzögerung auftreten - daher sind schon bei einem reinen Verdacht auf Verätzungen Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen!**

### ALLGEMEINES VERHALTEN

- Unbedingt auf Selbstschutz achten (Handschuhe/Atemschutz)
- für Körperruhe des Verletzten sorgen
- Eigenwärme erhalten (z.B. mit SIRIUS® Rettungsdecke)
- Erbrechen **nicht** herbeiführen
- grundsätzlich Facharzt einschalten

### Augen

- Betroffenes Auge (Lider geöffnet) sofort ausgiebig mit Wasser oder Augenspüllösung spülen, unverletztes Auge schützen
- Sterilen Schutzverband anlegen